* VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absen	der: INTERNATIONALE REC	HERCHENBEHÖRDE	0.12	11 AFR 2005		
An:			\mathcal{Y}_{1}	P(MPO PCT		
	siehe Formular PCT/IS	A/220	INT RECH (Ri Absendedatum	LICHER BESCHEID DER TERNATIONALEN HERCHENBEHÖRDE egel 43bis.1 PCT) he Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)		
	nzeichen des Anmelders oder Anwa e Formular PCT/ISA/220	lts	WEITERES VORGEHEN slehe Punkt 2 unten			
	nationales Aktenzeichen /EP2005/000369	Internationales Anmelde 15.01.2005	rdatum (Tag/Monat/Jahr)	Prioritätsdatum (TagMonatUahr) 21.01.2004		
	nationale Patentklassifikation (IPK) J8/02	oder nationale Klassifikation	und IPK			
Anm UH[elder DE GMBH					
2.	Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten: ☐ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids ☐ Feld Nr. II Priorität ☐ Feld Nr. II Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung ☐ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen ☐ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung ☐ WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der Internationalen vorläufigen Prüfung deauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1 bis b) mitgetellt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftlicher Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.					
Nam	ne und Postanschrift der mit der inte	rnationalen	Bevollmächtigter Bed	iensteter http://www.		

Name und Postanschrift der mit der internationaler Recherchenbehörde

Thomasson, P

9))

Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465

Tel. +49 89 2399-8339



SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE

Internationales Aktenzeichen PCT/EP2005/000369

_	Feld Nr.	Grundlage des Bescheids
١.	Hinsichtli erstellt w	ch der Sprache ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache orden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
		Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache tellt worden, bei der es sich um die Sprache der Ubersetzung handelt, die für die Zwecke der nationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2.	Hinsichtl wurde ur worden:	ich der Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz , die in der internationalen Anmeldung offenbart nd für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt
	a. Art de	s Materials
		Sequenzprotokoll
		Fabelle(n) zum Sequenzprotokoll
	b. Form	des Materials
	□ i	n schriftlicher Form
	□ i	n computerlesbarer Form
	c. Zeitpu	inkt der Einreichung
		n der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
		zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
		bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3	ein:	rden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle gereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten er zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt er nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.

4. Zusätzliche Bemerkungen:

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE

Internationales Aktenzeichen PCT/EP2005/000369

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(I) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit

Ja: Ansprüche 1-8

Nein: Ansprüche

- Erfinderische Tätigkeit

Ja: Ansprüche 1-8

Nein: Ansprüche

Gewerbliche Anwendbarkeit

Ja: Ansprüche: 1-8

Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

PCT/EP2005/000369

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Nächstliegender Stand der Technik.

D1 (US2002/0098136), das als nächstliegender Stand der Technik angesehen wird, offenbart ein Verfahren und eine Vorrichtung zum Eindüsen von Sauerstoff wobei Sauerstoff tangential **zwischen** zwei katalytischen Fesbetten eingedüst wird (siehe D1: Internationaler Recherchenbericht). Dabei handelt es sich um **zylinderförmige** Festbetten.

2. Neuheit.

Der Gegenstand der Ansprüche 1 und 5 unterscheidet sich von D1 dadurch, daß Sauerstoff einem Ringverteilersystem zugegeben wird und aus einer Vielzahl von Austrittsöffnungen im Ringverteilersystem in einem von der Senkrechten abweichenden Winkel auf die Katalysatoroberfläche eines katalytischen Festbetts, mit einer radialen Strömung, aufgedüst wird.

3. Erfinderische Tätigkeit.

Die zu lösende technische Aufgabe gegenüber D1 besteht darin, eine bessere Vermischung der Reaktanten in einem Radialreaktor zu erzielen. Die von der Senkrechten abweichenden Einführung von Sauerstoff direkt auf die Katalysatoroberfläche des Festbetts erlaubt es, eine rasche Durchmischung der Reaktanten zu erzielen (siehe Beschreibung: Seite 2, Absatz 1). D1 beschreibt nur eine Einführung von Sauerstoff zwischen den zwei Festbetten. Der Gegenstand der Ansprüche 1-8 kann als erfinderisch betrachtet werden (Artikel 33(3) PCT).

* VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM
GEBIET DES PATENTWESENS

ternationales Aktenzeichen CT/EP2005/000369 Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 15.01.2005 Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK 101J8/02 Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK	ender: INTERNATIONALE RECHEI		21/+	POMPO	PCT	
slehe Formular PCT/ISA/220 Internationales Anmeldedatum (TagMonat/Uahr) Prioritätsdatum (TagMonat/Uahr) 21.01.2004 Prioritätsdatum (TagMonat/Uahr) 21.01.2004 Prioritätsdatum (TagMonat/Uahr) 21.01.2004 Internationales Aktenzeichen 15.01.2005 Internationales Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK 21.01.2004 Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK 21.01.2004 Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten: Feld Nr. I Grundlage des Bescheids Feld Nr. II Priorität Feld Nr. II Priorität Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit Feld Nr. IV Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuhelt, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder mit der Internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder mit der Internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder mit der Internationalen Necherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wern dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/SA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftlicher Stellunganahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen. Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/SA/220.	siehe Formular PCT/ISA/2		INT RECH (Re	ERNATIONALEN IERCHENBEHÖR egel 43 <i>bis</i> .1 PCT)	DE	
ternationales Aktenzeichen CTÆP2005/000369 Internationales Anmekledatum (TagMonat/Mahr) 15.01.2005 Iternationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK 01J8/02 Immelder JHDE GMBH I. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten: □ Feld Nr. I □ Grundlage des Bescheids □ Feld Nr. II Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit □ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung □ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43b/s.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung □ Feld Nr. VI Bestimmte Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung □ Feld Nr. VII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung □ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung 2. WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der Internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder mit der Internationalen vorläufigen Prüfung deswählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 65.1bis b) eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 65.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheid deser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerikannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder ungefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt POTASA/220 abgesandt aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt POTASA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je enachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftlicher Sellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.	ctenzeichen des Anmelders oder Anwalts iehe Formular PCT/ISA/220					
ternationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK 01J8/02 nmelder JHDE GMBH Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten: Feld Nr. Grundlage des Bescheids Feld Nr. Priorität Feld Nr. Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit Feld Nr. Wangelnde Einheitlichkeit der Erfindung Feld Nr. Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuhelt, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung Feld Nr. Bestimmte angeführte Unterlagen Feld Nr. Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung Feld Nr. Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung Verreres Vorgehen Werteres Vorgehen Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der Internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Bion anch Regel 65.1bis b) eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Anmelder mitgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCTASA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCTASA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCTASA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCTASA/220.	Internationales Aktenzeichen Internationales Anmelde		atum <i>(Tag/Monat/Jahr)</i>		at/Jahr)	
II. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten: Feld Nr. Grundlage des Bescheids Feld Nr. Priorität Feld Nr. Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit Feld Nr. Wangelnde Einheitlichkeit der Erfindung Feld Nr. Wangelnde Einheitlichkeit der Erfindung Feld Nr. Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigke und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung Feld Nr. Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung Feld Nr. Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung Peld Nr. Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der Internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"), dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder mit der Internationalen vorläufigen Prüfung die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) wurde oder vor Ablauf von 23 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCTASA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCTASA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCTASA/220 abgesandt werden. Weitere Optionen siehe Formblatt PCTASA/220.	nternationale Patentklassifikation (IPK) ode	er nationale Klassifikation u	nd IPK			
 ☑ Feld Nr. II Grundlage des Bescheids ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung ☑ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigke und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung Z. WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1 bis b) eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1 bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheld der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht Ist, Änderungen einzureichen. Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220. 	unmelder JHDE GMBH					
 □ Feld Nr. VII Bestimmte M\u00e4ngel der internationalen Anmeldung □ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung 2. WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorl\u00e4ufige Pr\u00fcfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der Internationalen vorl\u00e4ufigen Pr\u00fcfung beauftragten Beh\u00f6rde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder mit der Internationalen vorl\u00e4ufigen Pr\u00fcfung beauftragten Beh\u00f6rde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Beh\u00f6rde als diese als IPEA w\u00e4hlt und die gew\u00e4hlte IPEA dem Internationale B\u00fcr on ach Regel 66.1bis b) eine andere Bescheid dieser Internationalen Recherchenbeh\u00f6rde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Priorit\u00e4tsdatum, je nachdem, welche Frist sp\u00e4ter abl\u00e4uft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, \u00e4nderungen einzureichen. Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220. 	☐ Feld Nr. II Priorität ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens Anwendbarkeit ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfin		idung gel 43 <i>bis.</i> 1(a)(i) hinsichtlich der Neuhelt, der erfinderischen Tätigke			
□ Feld Nr. VIII Bestimmte Bernerkungen zur internationalen Anmeldung 2. WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der Internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder mit der Internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) eine andere Bescheid dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/SA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen. Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/SA/220.		ngeführte Unterlagen ängel der internationale	nalen Anmeldung			
WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der Internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder mit der Internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) eine andere Behörde als schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht lst, Änderungen einzureichen. Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.		- ,				
Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid und die internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder mit der Internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) eine andere Bescheid dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen. Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.	WORKELEN				Dboid dor	
aufgefordert, bei der IPEA von Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist spater ablauft, eine wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist spater ablauft, eine wurde oder vor Ablauft von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist spater ablauft, eine wurde oder vor Ablauft, eine wurde oder von Ablauft, eine wurde von Ablauft, eine von Ablauft,	mit der internationalen Volladingen in Habig eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Buro nach meger behörde nicht anerkannt werden.					
Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220. 3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.	Wenn dieser Bescheid wie ob aufgefordert, bei der IPEA vor wurde oder vor Ablauf von 22 schriftliche Stellungnahme un	en vorgesehen als schri Ablauf von 3 Monaten a Monaten ab dem Priorit d, wo dies angebracht is	ftlicher Bescheid der I ab dem Tag, an dem G	PEA gilt, so wird der An Jas Formblatt PCT/ISA/2 2. welche Frist später ab	20 aboesandt	
3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.	Weitere Optionen siehe Form	blatt PCT/ISA/220.				
	3. Nähere Einzelheiten siehe die	e Anmerkungen zu Forπ	iblatt PC1/ISA/220.			

Name und Postanschrift der mit der internationalen Recherchenbehörde

<u>ø</u>))

Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465

Thomasson, P

Tel. +49 89 2399-8339



SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE

Internationales Aktenzeichen PCT/EP2005/000369

_	Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
1.	Hinsichtlich der Sprache ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
	Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2.	Hinsichtlich der Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
	a. Art des Materials
	☐ Sequenzprotokoll
	☐ Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
	b. Form des Materials
	in schriftlicher Form
	☐ in computerlesbarer Form
	c. Zeitpunkt der Einreichung
	☐ in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
	□ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
	□ bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
	3. Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimn bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
	4. Zusätzliche Bemerkungen:

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE

Internationales Aktenzeichen PCT/EP2005/000369

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(I) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit

Ja: Ansprüche 1-8

Nein: Ansprüche

Erfinderische Tätigkeit

Ja: Ansprüche 1-8

Nein: Ansprüche

Gewerbliche Anwendbarkeit

a: Ansprüche: 1-8

Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE (BEIBLATT)

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2005/000369

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

Nächstliegender Stand der Technik. 1.

> D1 (US2002/0098136), das als nächstliegender Stand der Technik angesehen wird, offenbart ein Verfahren und eine Vorrichtung zum Eindüsen von Sauerstoff wobei Sauerstoff tangential zwischen zwei katalytischen Fesbetten eingedüst wird (siehe D1: Internationaler Recherchenbericht). Dabei handelt es sich um zylinderförmige Festbetten.

Neuheit. 2.

Der Gegenstand der Ansprüche 1 und 5 unterscheidet sich von D1 dadurch, daß Sauerstoff einem Ringverteilersystem zugegeben wird und aus einer Vielzahl von Austrittsöffnungen im Ringverteilersystem in einem von der Senkrechten abweichenden Winkel auf die Katalysatoroberfläche eines katalytischen Festbetts, mit einer radialen Strömung, aufgedüst wird.

Erfinderische Tätigkeit. 3.

Die zu lösende technische Aufgabe gegenüber D1 besteht darin, eine bessere Vermischung der Reaktanten in einem Radialreaktor zu erzielen. Die von der direkt auf Sauerstoff Einführung von abweichenden Senkrechten Katalysatoroberfläche des Festbetts erlaubt es, eine rasche Durchmischung der Reaktanten zu erzielen (siehe Beschreibung: Seite 2, Absatz 1). D1 beschreibt nur eine Einführung von Sauerstoff zwischen den zwei Festbetten. Der Gegenstand der Ansprüche 1-8 kann als erfinderisch betrachtet werden (Artikel 33(3) PCT).